

Ausstattung

Das Fachkrankenhaus liegt im Städtchen Jerichow an der Elbe im nördlichen Sachsen-Anhalt, in reizvoller Landschaft umgeben von Wiesen und Wäldern. Im näheren Umkreis liegen die Städte Tangermünde, Stendal und Genthin, die Landeshauptstädte Magdeburg und Potsdam sind eine Fahrstunde entfernt.

Die Klinik mit 22 Häusern im Pavillonstil wurde zwischen 1900 und 1930 in einer großzügigen Parkanlage errichtet. Um dieses geschmackvolle Ambiente auch unter gewandelten Ansprüchen nutzen zu können, sind die Gebäude patientengerecht und modern saniert und ausgestattet.

Auf allen Stationen bestehen ausreichend Rückzugsmöglichkeiten. Jedes Haus ist mit Aufenthaltsräumen, Fernsehraum und zahlreichen Therapieräumen ausgestattet. Zur Freizeitgestaltung können Tischtennisplatte, Volleyballnetz, Basketballkorb und Fahrradergometer u. a. genutzt werden. Fitnessraum, Fitnessparcours, Patientenbücherei und Computerplätze stehen zur Verfügung. Die Cafeteria befindet sich im zentral gelegenen Haus 6.

Qualifiziertes Personal

Bei uns arbeiten alle Berufsgruppen in einem multiprofessionellen Team eng zusammen. Dazu gehören:

- ▶ Ärztinnen und Ärzte sowie Fachärztinnen und -ärzte für Psychiatrie und Psychotherapie, für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie für Neurologie und Anästhesie mit der Zusatzqualifikation Schmerztherapie
- ▶ Psychologinnen und Psychologen und Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten
- ▶ Krankenpflegepersonal mit Fachspezialisierung bzw. mit psychotherapeutischer Fortbildung
- ▶ Ergo- und Physiotherapeutinnen und -therapeuten, Gestalt-, Körper-, Musik-, Bewegungs- und Sporttherapeutinnen und -therapeuten
- ▶ Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiterinnen und -arbeiter sowie Heilpädagoginnen und -pädagogen

Aufnahme zur stationären Behandlung

- ▶ Aufnahme erfolgt nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel. 039343 92-2700 durch die Patientin oder den Patienten bzw. die einweisende Ärztin oder den einweisenden Arzt.
- ▶ Am vereinbarten Aufnahmetag melden die Patientinnen und Patienten sich in der Patientenaufnahme im Haus 6. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen bei der Erledigung der Formalitäten.
Für Auskünfte: Tel. 039343 92-1170.

Aufnahmezeiten Haus 6:

Montag – Freitag von 7:30 – 16:00 Uhr

Notfälle: Außerhalb der Aufnahmezeiten direkt auf den Stationen oder im Empfangsbereich in Haus 6.

Mitzubringen sind:

- ▶ Einweisungsschein von Hausärztin oder Hausarzt bzw. von Fachärztin oder Facharzt
- ▶ Krankenversicherungskarte, Personalausweis
- ▶ Ggf. Bestätigung der Kostenübernahme der Behandlung durch die Krankenversicherung

Für den Aufenthalt werden persönliche Dinge benötigt:

- ▶ Bekleidung für den Tag, Sportkleidung und Turnschuhe
- ▶ Kosmetika und Hygieneartikel, Nachtwäsche und Hausschuhe

Bei einer geplanten Therapie sollten Patientinnen und Patienten alles Notwendige mit der Familie, dem Arbeitgeber und anderen wichtigen Personen im Voraus besprechen. Eventuell erforderliche anderweitige fachärztliche Behandlungen sollten vor Aufnahme erfolgen.

Informationen zum Aufenthalt

Die Behandlungsschwerpunkte der Fachabteilungen befinden sich in eigenen Gebäuden, so dass eine vorteilhafte Trennung der Bereiche je nach Diagnose erfolgen kann. Die individuellen Therapien werden mit dem zuständigen Stationspersonal (Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Pflegepersonal) festgelegt.

Mitgebrachte Medikamente dürfen ohne Rücksprache mit dem behandelnden Stationsarzt bzw. der behandelnden Stationsärztin nicht eingenommen werden. Bei besonderer ärztlicher Indikation kann ein Einzelzimmer zugewiesen werden.

Besuchszeiten: Es gibt keine festgelegten Besuchszeiten. Die Besuche sollten jedoch nachmittags und außerhalb der Therapie- und Ruhezeiten stattfinden.

Parkplatz: Es stehen fünf Parkplätze zur Verfügung.

Telefon und WLAN: Auf den Stationen und im Haus 6 stehen Kartentelefone zur Verfügung, die Karten sind am Empfang zu erwerben. WLAN ist in Haus 6 im Bereich der Cafeteria verfügbar.

Waschmaschinen: Es gibt Münzwaschmaschinen und Münz Trockner.

Wertsachen und Bargeld: Wertsachen und Bargeld können zur Verwahrung in der Patientenaufnahme im Haus 6 gegen eine Quittung abgeben werden. Die Patientenzimmer sind mit Wertfächern in den Schränken ausgestattet.

Kontakt

AWO Fachkrankenhaus Jerichow
Johannes-Lange-Straße 20, 39319 Jerichow
Telefon 039343 92-0 • Fax 039343 92-296
fachkrankenhaus@awo-sachsenanhalt.de

www.awo-sachsenanhalt.de

Krankenhausleitung

Verwaltungsleiter Dennis Voigt
Telefon 039343 92-1100

Ärztlicher Leiter Chefarzt Dr. Martin Häring
Telefon 039343 92-2700

Pflegedienstleiter Volker Raudszus
Telefon 039343 92-3100



AWO Fachkrankenhaus Jerichow

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychosomatische Medizin und Schmerztherapie

Das AWO Fachkrankenhaus Jerichow

ist ein in über 110-jähriger Tradition gewachsenes Zentrum moderner Psychiatrie. Die beiden medizinischen Fachabteilungen **Psychiatrie**, **Psychosomatische Medizin mit Schmerztherapie** decken das typische Spektrum psychiatrischer Krankheitsbilder des Erwachsenenalters ab. Unseren Patientinnen und Patienten bieten wir einen sehr hohen therapeutischen und medizinisch-diagnostischen Standard.

Stationäre, teilstationäre (tagesklinische) und ambulante Angebote greifen unter Berücksichtigung des Krankheitsbildes ineinander. Wir verfügen über 170 vollstationäre Betten, 80 tagesklinische Behandlungsplätze sowie eine Psychiatrische Institutsambulanz (PIA).

Wir behandeln tagesklinisch und ambulant an den Standorten Jerichow, Burg und Havelberg.

Für den Landkreis Jerichower Land und für die östliche Region des Kreises Stendal besteht Pflichtversorgung. Viele Patientinnen und Patienten unserer Fachklinik kommen aus den benachbarten Städten Magdeburg, Havelberg und Brandenburg. Mit rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreuen wir jährlich ca. 2.800 stationäre und teilstationäre sowie 2.000 ambulante Patientinnen und Patienten.

Unsere Behandlungsbereiche

- ▶ Allgemeinpsychiatrie und Krisenintervention
- ▶ Gerontopsychiatrie
- ▶ Suchtbehandlung
- ▶ Verhaltenstherapie bei Intelligenzminderung und bei chronisch seelischen Erkrankungen
- ▶ Psychotherapie
- ▶ Psychosomatische Medizin
- ▶ Schmerztherapie

So sind wir aufgestellt

Diagnostik

- ▶ Konventionelles Röntgen, CT, MRT (extern)
- ▶ EEG, ENG/EMG, Evozierte Potentiale
- ▶ Ultraschall
- ▶ Vegetative Funktionsdiagnostik, Internistische Diagnostik, Laboranalyse, Liquordiagnostik
- ▶ Psychologische Testzentrale

Therapieangebote

Einen bedeutenden Bestandteil unseres Behandlungskonzepts bildet das breitgefächerte Therapieangebot.

- ▶ Ergotherapie
 - Motorisch-funktionelle Therapie, Feinmotorik und Sensibilitätstraining (Körperwahrnehmung), Kognitives Training (Konzentration, Gedächtnis), Training alltagspraktischer Fähigkeiten
 - Töpferei, Korbflechterei, Kunstgewerbe, Tischlerei, Gärtnerei, Buchbinderei
- ▶ Physiotherapie mit ihrem ganzen Spektrum
 - Krankengymnastik, u. a. Bewegungstherapie nach Bobath, Bewegungsbad und Wassergymnastik, neurophysiologische PNF-Behandlung, Wirbelsäulenthherapie nach Dorn
 - Massagen, u. a. Manuelle Lymphdrainage, Tapen, Fußreflexzonenmassage
 - Hydrotherapie, u. a. Medizinische Bäder, Güsse
 - Elektrotherapie und Wärmebehandlungen
- ▶ Entspannungsverfahren: Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation, Yoga, Aromatherapie, Klangschalenthherapie, Biofeedback
- ▶ Kunsttherapie, Musiktherapie, Kommunikative Bewegungstherapie, Sporttherapie, Ohr-Akupunktur
- ▶ Ernährungsberatung, Lehrküche, Genusstraining

Psychiatrie 1

Die Behandlungsbereiche der **Fachabteilung Psychiatrie 1** sind Allgemeinpsychiatrie, Gerontopsychiatrie, Suchtbehandlung und Verhaltenstherapie für Menschen mit Intelligenzminderung oder Lernbehinderung.

Im Einzelfall können wir eine Behandlung von psychisch erkrankten Eltern mit Kleinkindern anbieten.

Zu den stationären Bereichen in Jerichow kommen drei Tageskliniken mit aktuell 60 Behandlungsplätzen und eine Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) an den Standorten Jerichow, Burg und Havelberg hinzu.

Indikationen

- ▶ Akute psychische Störungen und Krisen
- ▶ Depressionen, Bipolare Störungen (manisch-depressive Erkrankung), Angststörungen
- ▶ Schizophrenien und schizoaffektive Störungen
- ▶ Gerontopsychiatrische Erkrankungen: Demenzerkrankungen wie Alzheimer, Depression, Angst- und Anpassungsstörungen
- ▶ Suchterkrankungen (qualifizierte Entgiftungsbehandlung von Alkohol und illegalen Drogen)
- ▶ Verhaltensstörungen, seelische Erkrankungen und Suchterkrankungen bei Menschen mit Intelligenzminderung oder mit Lernbehinderung
- ▶ Somatische Begleiterkrankungen bei Menschen mit mehrfachen Behinderungen

Chefarzt Dr. Martin Häring
Tel. 039343 92-2700 • Fax 039343 92-1070
psychiatrie.fkh@awo-sachsenanhalt.de

Psychiatrie 2 – Psychotherapie

Psychotherapie ist eine wirksame und anerkannte Methode zur Behandlung psychischer Erkrankungen. Wir arbeiten tiefenpsychologisch fundiert unter Einbeziehung verhaltenstherapeutischer und gestalttherapeutischer Elemente. Wir als Behandlungsteam der **Fachabteilung Psychiatrie 2 – Psychotherapie** versuchen, der Patientin bzw. dem Patienten verständlich zu machen, warum gerade er bzw. sie zu gerade diesem Zeitpunkt an gerade diesem Symptom leidet.

Dabei liegen die Wurzeln einer Erkrankung oder zwischenmenschlicher Probleme oft in der individuellen Lebensgeschichte. Die Auseinandersetzung damit und das Finden neuer, gesünderer Wege ist ein mühsamer und oft schmerzlicher Prozess, der Geduld und Mut erfordert. Eine medikamentöse Behandlung kann die Psychotherapie unterstützen.

Indikationen

- ▶ Depressionen, Angsterkrankungen, Zwangsstörungen
- ▶ Belastungsreaktionen und Anpassungsstörungen
- ▶ Psychische Erkrankungen infolge familiärer oder beruflicher Konflikte
- ▶ Somatoforme Störungen
- ▶ Persönlichkeitsstörungen

Die Therapie erfolgt in Haus 5. Das Haus verfügt über 20 Betten in 1-3-Bettzimmern. Es findet eine tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppentherapie über einen Zeitraum von ca.12 Wochen statt. Bei Kriseninterventionen oder Wiederaufnahmen kann sich die Behandlungsdauer verkürzen.

Chefärztin Marion Blaser
Tel. 039343 92-2720 • Fax 039343 92-1070
psychotherapie.fkh@awo-sachsenanhalt.de

Psychosomatische Medizin und Schmerztherapie

Das Therapieangebot der **Fachabteilung Psychosomatik** richtet sich an Frauen und Männer mit psychisch bzw. psychosomatisch bedingten Beschwerden.

- ▶ Belastende oder traumatische Lebenserfahrungen und -konflikte, Unerreichbarkeit von Lebenszielen
- ▶ Unverarbeitete Erfahrungen aus der Kindheit, unglückliche Beziehungen in Familie, Partnerschaft oder am Arbeitsplatz (Burn out, Mobbing)
- ▶ Verlust eines nahestehenden Menschen

Übersteigt ein solcher Konflikt das individuelle Maß des Erträglichen, so kann der oder die Betroffene mit seelischen oder körperlichen Symptomen reagieren.

Indikationen

- ▶ Psychische Belastungen aufgrund schwerer körperlicher Erkrankungen, z. B. Multiple Sklerose, Herzinfarkt, Niereninsuffizienz, Tumorerkrankungen
- ▶ Psychosomatische Erkrankungen, z. B. Tinnitus, funktionelle Magen-Darm-Erkrankungen, Herz-Kreislauf-Störungen
- ▶ Chronische Schmerzen unterschiedlicher Ursache

Die Behandlung erfolgt in Haus 4 (Therapieprogramm und Behandlungsdauer werden individuell festgelegt) und in Haus 102 (intensive, dynamisch ausgerichtete Gruppentherapie über einen Zeitraum von 9 Wochen). In Haus 11 erfolgt die Schmerztherapie.

Chefärztin Marion Blaser
Tel. 039343 92-2720 • Fax 039343 92-1070
psychotherapie.fkh@awo-sachsenanhalt.de